

Ungarndeutsches Bildungszentrum in Baja

Europäisch ausgerichtete Institution

Als ich Gymnasiastin war, besuchte ich das Ungarndeutsche Bildungszentrum (UBZ) in Baja. Ich erinnere mich gern an die schönen Tage, die ich dort verbracht habe. In dieser Institution lernen nicht nur Ungarndeutsche, sondern auch die, die sich für die deutsche Sprache und Kultur, die Geschichte und Gegenwart der Ungarndeutschen sowie das europäische Gedankengut interessieren. Das Bildungszentrum besteht aus mehreren verschiedenen Abteilungen: Kindergarten, Grundschule, Gymnasium, Internat, Fortbildungsinstitut, Kultur- und Wirtschaftsabteilung.

Der Kindergarten sorgt für die körperliche, geistige und intellektuelle Entwicklung der Kinder in einem zweisprachigen Kindergartentyp. Das Erziehungs- und Bildungsziel ist die vielseitige Entfaltung der Persönlichkeit der Kleinkinder. So sollen auch die Bräuche und Traditionen der deutschen Minderheit in Ungarn den Kindern bekannt gemacht werden. Hier werden die zweisprachigen Feste zusammen mit den Eltern gefeiert. Durch diese Methode können die Kinder ihr Sprachwissen, das sie spielerisch nachahmend erworben haben, in der Schule bewusst mit der Hilfe ihrer Lehrer erweitern.

Schon in der Grundschule haben wir einige Fächer wie Mathematik, Geschichte, Geographie und Naturkunde zweisprachig gelernt. Hier lernen die Schüler die Kultur und die Traditionen der Ungarndeutschen gründlich kennen. Die

Grundschule hat intensive Kontakte mit deutschen Grundschulen. Es werden regelmäßige Schüleraustausche und Ausflüge organisiert, an denen ich auch oft teilgenommen habe.

Das europäisch ausgerichtete Bildungs- und Erziehungsprogramm des *Gymnasiums* entspricht den Anforderungen des 21. Jahrhunderts. Es vermittelt zweisprachig ein modernes, gut anwendbares Wissen und Können. In zwei Abteilungen finden die Schüler in den Klassen 9 bis 12 ein breit gefächertes Unterrichtsangebot. Als ich Gymnasiastin war, besuchte ich die *deutsch-ungarische Abteilung* des Gymnasiums. Hier haben wir alle Fächer auf Deutsch gelernt. Auch Englisch wurde von einem deutschsprachigen Lehrer unterrichtet. Der meistens auch auf Deutsch gehaltene Fachunterricht wird durch deutsche und ungarische Lehrkräfte nach modernen Methoden erteilt. Die Absolventen erhalten nach einer kombinierten Abiturprüfung zwei Abiturzeugnisse: das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife der Bundesrepublik Deutschland und das Abiturzeugnis des Nationalitätengymnasiums der Republik Ungarn. Nach dem Abitur erhält jeder den Sprachschein der Oberstufe in Deutsch, und dieses deutsche Abiturzeugnis ermöglicht ein Studium in Deutschland ohne Aufnahmeprüfung. Die andere Abteilung des Gymnasiums ist die *ungarndeutsche Abteilung*. Der Unterricht erfolgt hier zweisprachig. Neben dem Fach „Deutsche Sprache und Literatur“ werden noch Geschichte, Geographie und Nationalitätenkunde in deutscher Sprache unterrichtet.

Auch die Abiturprüfung erfolgt zweisprachig. Außer in deutscher Sprache und Literatur werden noch zwei weitere Fächer, z.B. Mathematik und Biologie, in deutscher Sprache geprüft. Die Schüler erhalten je nach Ergebnis ihrer Abiturprüfung den Sprachschein der Mittel- oder Oberstufe. Die Schüler haben auch die Möglichkeit, das Deutsche Sprachdiplom der Bundesrepublik Deutschland zu erwerben.

Die Gymnasiasten, die von ihrem Wohnort nicht oder nur schwierig zur Schule fahren können, werden im *Internat* untergebracht und voll verpflegt. Die Schüler wohnen in Vierbettzimmern mit Bad. Die Lern- und Aufenthaltsräume sind mit Fernseher und Video ausgestattet. Spiel- und Sportraum stehen den Schülern auch zur Verfügung.

Im UBZ gibt es auch Fremdenführer und Hostessenkurse, die von der *Fortbildungsabteilung* organisiert wer-

den. Es gibt auch Lehrerfortbildungen und Sprachkurse für Berufstätige. Man kann hier auch englische Sprachprüfungen wie TELC oder Origo ablegen. Das UBZ hat auch eine *Kulturabteilung*, deren Aufgabe die Pflege und Bewahrung der Traditionen des Ungarndeutschums ist. So gibt es im Gymnasium einen eigens dafür eingerichteten Museumsraum. Dieser Raum steht jedem Besucher zur Besichtigung offen. Im Museum werden alte Gegenstände, aber zum Beispiel auch die Musik des Ungarndeutschums gepflegt. Neben dem traditionellen Schwabenball gibt es Möglichkeiten für andere Nationalitäten, private Organisationen und Institutionen, Tanzabende zu veranstalten. Die Nationalitätenabende sind bei den Einwohnern der Stadt Baja und in der Umgebung wohl bekannt. Die Aula des Gymnasiums bietet Platz für viele städtische, regionale, landesweite und nationale Konferenzen. Der Flur um die Aula ist der Ort für Foto-Gemälde- und wissenschaftliche Ausstellungen. Buchbesprechungen, Autorenlesungen und auch Literaturstunden werden in der Aula organisiert. Jedes Jahr wird ein Adventskonzert veranstaltet, deren Einnahmen wohltätigen Zwecken, zum Beispiel hilfsbedürftigen Kindern, zugeführt werden. Die Zuhörerschaft kann hier klassische und leichte Musik, Konzerte genießen; Chöre, Jazzkapellen und Solisten treten auf. Gleichzeitig ist das UBZ auch der Hauptsitz des Deutschen Kulturvereins „Bácska“. Der Verein führt seine wichtigsten Veranstaltungen in der Aula durch.

Als ich das Gymnasium des UBZ in Baja besuchte, nahm ich immer gern an den verschiedenen kulturellen Veranstaltungen teil. Ich war auch Mitglied des Chores, mit dem wir mehrmals nach Deutschland gefahren sind. Ich erinnere mich mit Liebe an die schöne Zeit als Schülerin in der Grundschule und in diesem Gymnasium.

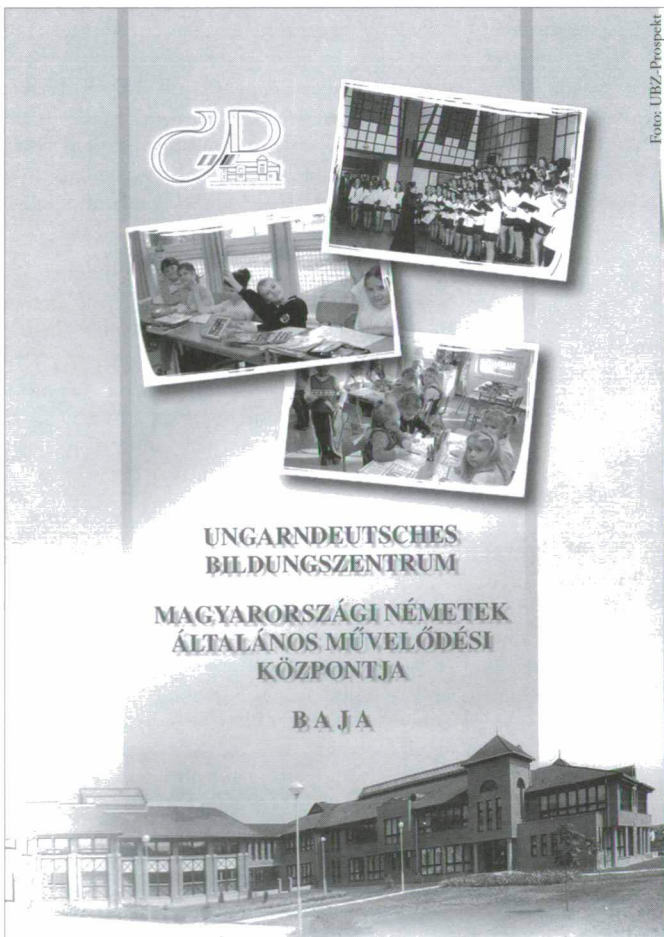


Foto: UBZ-Prospekt

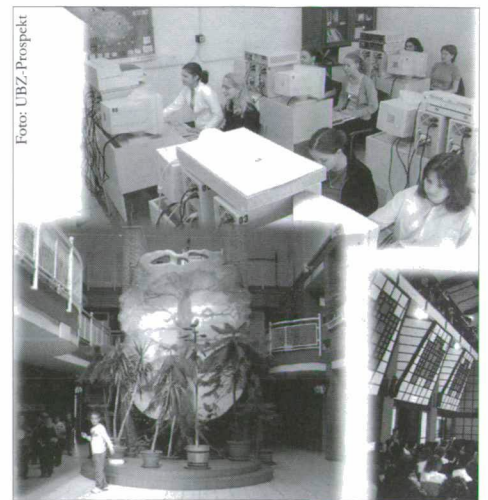


Foto: UBZ-Prospekt

Internet:

www.dasan.de/UDBZ

Dalma Maros
cascaya@vipmail.hu